

# Journal Psychologischer Studien

Wissenschaft, Philosophie und Religion

## Suche nach der Seele

**Ercilia Zilli**

Die Suche nach der Seele ist die Eroberung des Zustandes der Vollkommenheit gemäß dem *Buch der Geister*. Beruhend auf dem Mythos von Eros und Psyche und die vier



Aufgaben reflektierend, die von Aphrodite, der Schönheit, der jungen Frau bei der Eroberung der Liebe auferlegt sind, sehen wir, wie spirituelles Wachstum in verschiedenen Phasen Platz einnimmt. Die erste zeigt die Notwendigkeit zu sterben und wiedergeboren zu werden, um eines Tages das Licht zu erreichen. Das Konzept der Organisation und einer zusammenhaltenden Gesellschaft erscheint.

In der zweiten Aufgabe lernt die Psyche Kenntnisse und die ersten Begriffe von Unsterblichkeit zu suchen, Geduld zu haben, ihre Instinkte zu sublimieren und zu verstehen, dass Zuwendung und konstantes Lernen sie in der Eroberung der Liebe stärken wird. Auch lernt sie, dass im evolutionären Prozess sie sich oft beugen muss und dass ihre Stärke darin besteht, sich niemals gehen zu lassen oder durch die Größe der Hindernisse vor ihr herabgemindert zu werden.

Psyche lernt in der dritten Phase zunehmend komplexe Wahlen über die Bedeutung der wirklichen Begegnung mit Liebe zu machen. Sie muss sich spirituell erheben und einen Zustand von Reinheit erreichen, die Pracht des Vaters, Schöpfers

und Koordinators zu verstehen. Ihre Beziehung zum Vater erscheint in einer beständigeren Art und beginnt sich bewusster von Seiner beständigen Aufmerksamkeit zu werden.

Um zu vollenden, verlangt die vierte Aufgabe, dass Psyche hinabsteigt in die Tiefen der Kenntnisse der menschlichen Natur, um die Schönheit der großen Versuche und des Verständnisses zu finden, dass auch in Augenblicken großer Schwierigkeit die Seele wächst und in allen Umständen den Schutz und Führung, dem Augenblick entsprechend, findet.

In diesem Prozess wächst das Verständnis von Eros, der Liebe, und seine Integration mit der Psyche, der Seele, geschieht liebevoll, den Höhepunkt spiritueller Evolution erreichend. Aus dieser Verbindung entsteht der erwachsene Geist, bewusst, Pfleger, stark, zärtlich, großzügig und Träger einer Reinheit, die nicht verdorben und nicht zerstört ist.

Es ist das, was wir uns vorstellen über die Lehre von Jesus: „Ich und der Vater sind eins.“

**Ercilia Zilli ist Vorsitzende von ABRAPE, Moderatorin von Novos Rumos-Radio Boa Nova Programm, klinische Psychologin, wohnt in São Paulo, Brasilien.**



## Persönliche Erfüllung

**Evanise M Zwirtes**

Persönliche Erfüllung ist die primäre Aufgabe eines jeden menschlichen Wesens. Wir werden die Person sein, die wir jetzt verwirklichen. Diese Aufgabe ist einzig und mit Solidarität. Außerdem weiß der Christ, dass man auf die Botschaft des Evangeliums zählen kann, das in einem Herzen begeistert und einlädt, in Übereinstimmung zur Liebe zu handeln, egal auf welchen Herausforderungen. Das ist der Pfad der persönlichen Erfüllung ohne Tränen, deshalb der Pfad zum Glück.

Der Erfolg in der Überwindung jedes Hindernisses hängt im wesentlichen vom Grad der Selbstmotivation, der Selbstdisziplin, des Seelenzustandes und anderer Voraussetzungen jedes Individuums ab. Das Wichtige besteht darin, dass entlang dem Weg, von unbekanntem Ende, wir häufig zum Selbstbeurteilen und Überprüfen fähig sind, wenn wir auf der richtigen Spur sind. Wenn die Antwort Ja ist, fahre fort. Wenn nicht, wähle einen anderen, weil es mehrere Pfade geben kann, die uns zu unserem Ziel führen - Selbsterfüllung, Glück.

Nichts ist endgültig, abgeschlossen und begrenzt. Jedoch ist es dieses Streben, das uns zur Handlung bewegt, und das Leben vorantreibt.

**Evanise M Zwirtes ist Psychotherapeutin und Koordinatorin der Spiritist Psychological Society und wohnt in Lonon, UK.**

**„Liebe ist nicht nur ein Weg, sondern des Lebens grundlegendes Ende.“**

*Joanna de Ângelis*

## Intellektuelle Intelligenz

**Sonia Theodora da Silva**

Gemäß der Definition von Abbagnano wurde der Begriff Intellekt von Philosophen ständig mit zwei Bedeutungen gebraucht: "allgemein, als die Fähigkeit des Denkens im Allgemeinen, und spezifisch, wie eine Tätigkeit oder eine bestimmte Technik des Denkens. Plato und Aristoteles definieren das Intellekt im Allgemeinen als die Fähigkeit des Denkens". Bei Locke besteht die "Kapazität zu denken darin, was Intellekt genannt wird, und die Kapazität zu wollen darin, was Wille genannt wird" (*Eine Abhandlung bezüglich menschlichen Verstehens*). Bei Kant ist die Macht des *Wissens im Allgemeinen*. Im Gegensatz definierten Hegel und Bergson ihn als das unbewegliche Intellekt. Jedoch finden Definitionen ihre wahre Bedeutung in der Lehre der Geister. In André Luiz (*In der Größeren Welt*) geht die Theorie der Drei Verstande, ausführlich beschrieben von Calderaro, in Richtung auf die Erklärungen von Emmanuel "Die intellektiven Werte vertreten die Summe von vielen Erfahrungen, in verschiedenen Existenzen des Geistes in der materiellen Welt. Eine umfassende Intelligenz bedeutet eine riesige Sammlung von planetarischen Kämpfen. Diese Position erreicht, wenn man innerhalb eines identischen Ausdrucks des geistigen Fortschritts, über das Gefühl, bleibt, dann ist man im Stande, sich zu neuen Bereichen des Unendlichen, für das Erreichen seiner Vollkommenheit" (O Consolador, 117) zu erheben." Wie gesehen, wird die psychologische Wissenschaft mit den Erklärungen des Spiritismus und seiner Festiger fähig sein, den Sitz der menschlichen Intelligenz nicht in den Nerven- oder Drüsenkomplexen im physischen Körper, sondern im unsterblichen Geist zu bestimmen. Intelligenz ist so ein Ergebnis des Fortschritts des Geistes, der sich in unendlichen Schritten von Abstufungen manifestiert, seine in Millenniumen der Evolution gewonnenen Errungenschaften bestätigt.

*Sonia Theodoro da Silva ist Übersetzerin und promoviert in Philosophie. Sie lebt in São Paulo, Brasilien, arbeitet mit bei FEESP, Casas André Luiz und schreibt Artikel für spiritistische Magazine und Zeitschriften.*

## Emotionale Intelligenz

**Ana Cecília Rosa**

Das Konzept der Emotionalen Intelligenz, die von Daniel Goleman im Buch *Emotionale Intelligenz* verbreitet ist, beruht auf der Beobachtung, dass "sich Emotion auf ein Gefühl bezieht und auf seine kennzeichnenden Gedanken, psychologischen und biologischen Zustände und zu einer Reihe von Tendenzen zu handeln". Mit anderen Worten wir handeln beeinflusst von Emotionen und Vernunft, der evolutionären Errungenschaft, die uns von Tieren unterscheidet, die ihrer absoluten Macht über unsere Wahlen beraubt wurde. Diesem folgend, ist emotionale Intelligenz vorhanden, die in der menschlichen Seele handelt, das Gefühl und die Vernunft und das Vermitteln unserer Handlungen ausgleichend.

Es ist bekannt, dass Gefühle in Impulsen von verschiedenen Formen und von unterschiedlicher Intensität wegen der Subtilität unserer Emotionen ausgedrückt werden und aus unseren spirituellen Erfahrungen entstehen. Wenn sie extrem sind, bringen sie uns dazu, Handlungen zu begehen, die wir in der nächsten Minute bedauern, wenn der vernünftige Verstand zu reagieren beginnt. Wenn sublimiert und ausgeglichen, sind sie in edle Gefühle und Werte umgestaltet. Es ist verständlich, dass in verschiedenen Umständen des Lebens Emotionen überwiegen und uns beherrschen, beständige Stimmungsschwankungen fördern, die Unausgeglichenheit und große psychologische Störungen wie Depression und Phobien verursachen.

Als eine Alternative von mentaler Gesundheit, die vom Autor vorgeschlagen wird, und in Übereinstimmung mit dem Spiritismus gefunden wird, haben wir die Übung von Empathie und Selbstkontrolle. Jeder durch eine niedere Emotion erzeugte Impuls muss auf einem bewussten Niveau (Selbsterkenntnis), durch Charakter-Entwicklung und Um-

setzung des Willens im Gutes tun, kontrolliert werden, das Lernen, die Gefühle der anderen zu lesen und Altruismus zu entwickeln. So könnten alle instinktiven Handlungen, die so viel Kummer erzeugen, durch positive Einstellungen von Liebe und Solidarität ersetzt werden.

Erinnern wir uns an Jesus und seine Sprache der Liebe, die in den Herzen aller seiner Anhänger in allen Zeiten gefühlt wird. Ignorieren wir jedoch nicht Seine große intellektuelle Kapazität, die illustriert, dass es durch das Gleichgewicht der Emotion und der Vernunft ist, dass wir uns in der Welt richtig einstellen können.

*Ana Cecília Rosa ist pädiatrische Beraterin und Mitglied des Spiritistischen Zentrums Allan Kardec in Campinas-SP und lebt in Brasilien.*

**WORKSHOP**

(portugiesisch)

Juli/2010 - Mittwoch

## Meditation Gebet Konzentration

Mit  
Evanise M Zwirtes

Teilnahme durch  
Anmeldung: 0207 3711730

**„Der Mensch, der nach persönlicher Erfüllung sucht, wird unweigerlich zur Verinnerlichung angetrieben.“**

Momente der Meditation  
Joanna de Ângelis

**Redaktioneller Stab:****Journalist:**

João Batista Cabral - Mtb n° 625

**Redakteur**

Evanise M Zwirtes

**Mitarbeiter**

Adenauer Novaes  
Maria Angélica de Mattos  
Maria Novelli  
Cricieli Zanesco  
Christina Renner  
Maria Madalena Bonsaver  
Lenéa Bonsaver  
Valle Garcia Bermejo  
Simone Marques

**Berichterstattung**

Ercília Zilli  
Evanise M Zwirtes  
Sonia Theodoro da Silva  
Ana Cecília Rosa  
Adenauer Novaes  
Manuel Portásio Filho

**Grafik Design**

Kelley Cristina Alves

**Druck**

Auflage: 2500 Exemplare

**Studententreffen** (In Portugiesisch)**Sonntags:** 06.00 h - 09.30 h**Montags:** 07.00 h - 08.30 h

(Übersetzung vorhanden)

BISHOP CREIGHTON HOUSE

378, Lillie Road - SW6 7PH

Informationen: 0207 371 1730

spiritist.psychologicalsociety@virgin.net

[www.spiritistps.org](http://www.spiritistps.org)

Spirituelle Intelligenz

**Adenáuer Novaes**

Die Identifizierung von vielfachen Intelligenzen ist zurückzuführen auf die Arbeit eines modernen Wissenschaftlers, der außerordentlich zum Verstehen der psychologischen Prozesse beitrug. Es ist der amerikanische Psychologe, Harvard-Professor Howard Gardner, der 1983 das Buch „Frames of Mind (Rahmen des Geistes)“ schrieb, der das Konzept der Intelligenz in geistige Fähigkeiten oder Fertigkeiten erweitert. Intelligenz ist nicht nur Kenntnis, sondern einiges Können oder Fähigkeit zu verstehen und zu tun, oder eine neue Konstruktion aus Basisinformation zu liefern. Für ihn haben Leute verschiedene Intelligenzen, die in verschiedenen Stufen entwickelt werden können, abhängig von den



Stimuli, denen sie unterworfen sind. Er nennt die folgenden Typen der Intelligenz: logisch-mathematisch, linguistisch, musikalisch (künstlerisch), räumlich, körperlich kineästhetisch, intrapersonal und zwischenmenschlich. Die Vereinigung der zwei letzten wird Emotionale Intelligenz genannt. Er erweiterte es später, naturalistische und existenzielle Intelligenzen einschließend. In der Letzteren schließt er religiöse Führer ein für die Fähigkeit, Leben zu verstehen und über grundsätzliche Fragen der menschlichen Existenz nachzudenken.

Auch wenn er die Spirituelle Intelligenz nicht erwähnt hat, kann man seine Existenz wahrnehmen, indem man bestimmte Eigenschaften in vielen Menschen identifiziert. Die Fähigkeit, sich mit transzendentalen Sachverhalten, der Leichtigkeit in der Handhabung von Themen bezogen auf das Geheiligte, der

Annahme und des Respekts für die verschiedenen religiösen Glauben, Selbstwahrnehmung und Bewusstsein der Unterscheidung zwischen dem Ego und Körper, sowie dem bewussten Gebrauch der Mediumschaft, erfasst Beweise für die Identifizierung der Spirituellen Intelligenz jeder Person. Die Spirituelle Intelligenz wird auch durch die besondere Fähigkeit jeder Person charakterisiert, sich zur supermateriellen oder geistigen Dimension zu verbinden, sowie der Fähigkeit, das Weltall als einen Raum von vielfachen Dimensionen und freier Manifestation des Geistes zu verstehen. Der maximale Grad des Halters solcher Intelligenz wird bei denjenigen identifiziert, die im Stande sind, ein größeres Bewusstsein für die Gottheit und alles, was den Schöpfer durchdringt, zu bilden. Es ist wichtig zu betonen, dass die Spirituelle Intelligenz nicht ausschließlich im Feld der Religion gesehen wird, weil die Anbetung in einer Religion nicht immer eine wahre geistige Haltung wird.

Wie man Spirituelle Intelligenz entwickelt ist die Frage. Geschieht dies nur in der Annahme einer Religion? Wenn man ein religiöses Ritual durchführt? Ist es in der Suche nach mystischen Erfahrungen? Ist es in Studien von transzendentalen Themen? Ist es im Versuch, einem göttlichen Wesen oder Gott zu begegnen? Mit Kontakten die mit dem Heiligen gemacht werden? Ist es in den transzendentalen Meditationen? Ja. In allen diesen Formen wie auch anderen, die innerhalb der menschlichen Seele vorkommen, dem Bewusstsein unzugänglich und schwierig sind, sie mit Worten zu erklären.

Obwohl es nicht der einzige Weg ist, das Studium und die Praxis des Spiritismus sind Beispiele, wie der Geist in Evolution, bewusst, seine Spirituelle Intelligenz entwickeln kann. Die erste Hingabe und die Wahrnehmung der spirituellen Wirklichkeit um sich herum sind Zeichen der Aneignung Spiritueller Intelligenz.

**Adenáuer Novaes ist klinischer Psychologe und einer der Leiter der Stiftung „Lar Harmonia“ in Salvador und lebt in Brasilien.**

Ego und Selbst

**Joanna de Ângelis**

"Eine vernünftige Religion wie der Spiritismus, ohne Formeln, die seinen Inhalt verbergen, die optimistisch ist und nicht kastriert, die das Individuum einlädt, seine Schwierigkeiten anzunehmen, sie mit der Natürlichkeit auszuarbeiten ohne die Sorge des Erscheinens, was es noch nicht bewältigt, strukturiert in der unsterblichen Wirklichkeit des Wesens mit seinem Ruhm und Beschränkungen, ist eine wertvolle therapeutische Quelle für all die Gegensätze Vereinigung, die beginnen zu verschmelzen, Platz machen für ein befreites ICH von Konflikten, das sich mit der Gottheit vereinigen kann ohne die Kniffe, die geschickte Personen und ihre überflüssigen existenziellen Handlungsweisen erfreuen ...

Der gegenwärtige Kampf zwischen dem *Ego* und dem *Selbst* ist gesund, weil es eine ständige Tätigkeit im Wachstumsprozess bedeutet und nicht eine statische Haltung, amorph, die einen nahen psychologischen Tod des existenziellen Wesens darstellt. Bewusstsein zum Schatten zu bringen, es durch seine Assimilation zu verdünnen, anstatt es nur zu ignorieren, bildet einen weitergehenden Schritt zur vollkommenen Identifizierung zwischen dem *Ego* und dem *Selbst*.

Sich vom psychologischen Gesichtspunkt zu humanisieren, ist sich selbst zu integrieren. Jesus Christus war bestimmt (peremptorisch), Seine vollkommene Integration mit dem Vater demonstrierend, als Er aussprach: *Ich und der Vater sind eins*, einer vollkommenen Identifizierung zwischen beiden Platz zu machend, zu edlen Verhaltensweisen, zu den Erlöserplänen ohne gegensätzliche Pole."

**Buch: Auf der Suche nach der Wahrheit**  
**Divaldo P.Franco**





## Persönlichkeit und Individualität

**Manuel Portásio Filho**

Wenn das menschliche Wesen vom Gesichtspunkt der Spiritistischen Lehre angesprochen wird, ist das Erste, das in den Sinn kommt, seine dreifache Zusammensetzung, wie Kardec offenbart, als er über die Antwort des Geistes auf die Frage 135 des *Buches der Geister* anmerkt – „der Körper oder das materielle Wesen, Seele oder verkörperter Geist und Perispirit oder Band, das die Seele mit dem Körper vereinigt. Sie sind, in einer Frucht, der Samen, das Fruchtfleisch und die Haut.“



Jedoch gibt es im Menschen andere Aspekte, die der Gegenstand der Studie durch die Wissenschaften wie z. B. Psychologie gewesen sind, aber die sich auch in die Spiritistische Annäherung einfügen. Es ist z. B. der Fall bei Persönlichkeit und Individualität, die wir unterscheiden müssen. "Individualität ist die Summe von Erfahrungen, die den echten Charakter des spirituellen Wesens definieren, und die Persönlichkeit ist sein Weg, der durch materielle, soziale und nebensächliche Interessen auferlegt wird" sagt Aparecida Merci Spada Borges in der *Spiritistischen Lehre in Zeit und Raum*: 800 fachbezogene Einträge, Panorama-Herausgeber, 2000, Seite 281.

Im Eintrag "Persönlichkeit" zitiert sie Dr. Ignacio Ferreira, der in seinem Buch *Neue Richtungen der Medizin*, lehrt, dass "Persönlichkeit durch die Auferlegung der Umgebung, der Gesellschaft gebildet wird, und durch diese gleichen Umstände offenbart wird, auferlegt durch die moralischen und erzieherischen Prinzipien, beschränkt durch traditionelle Fundamente und religiöse Grundsätze... Persönlichkeit ist vorübergehend, die Zeit wert, die jemand in der Materie lebt; sie ist illusorisch, es kann bezüglich der Zeit gesagt werden, wie sie vorbeigeht und verschwindet, verloren geht im Zwielficht der Jahre und der Jahrhunderte..."

Im Eintrag "Individualität" sagt derselbe Autor, der als er inkarniert war, Psychiater war, dass "Individualität... natürlich ist, nicht geht, nicht verschwindet und das ist, das sich durch sich selbst enthüllt, ohne die Notwendigkeit der Verkleidung und Heuchelei..." (ibid..). Das bestätigen die Lehren von Joanna de Ângelis: "Ewige Individualität und Persönlichkeit, die sich aus der Erfahrung jeder Reinkarnation ergibt..." (*Auf der Schwelle des Unendlichen*, Seite 29).

Jorge Andréa, in *Dynamisches PSI*, Seite 30, merkt an: "Das Gewissen wäre der Arbeitssektor der Persönlichkeit, während das Unbewusste die Individualität darstellen würde. Dieses fährt fort, unzerstörbar zu sein, während die Persönlichkeit durch den Tod des Körpers aufgelöst wird". Individualität würde deshalb das Reine Selbst sein, und Persönlichkeit würde das empirische Selbst von der Philosophie Kant's sein.

Zusammenfassend bemerkt André Luiz, in *Und Leben geht weiter*, Seite 85, dass: "Der Durchgang durch das mütterliche Kloster, der neue Name von der Familie gewählt, die sieben Jahre der Semi-Unbewusstheit in der fluidischen Umgebung der Eltern, der Kindheitszusammenfassung, die Rückkehr zur Jugend und den Problemen der Reife, mit den Verantwortungen und den folgenden Verpflichtungen, in uns - der ewigen Individualität - eine neue Persönlichkeit strukturieren, die wir zu unserem Erbe von Erfahrungen einverleiben."

Es ist nicht notwendig, mehr zu sagen.

**Manuel Portásio Filho ist Rechtsanwalt und Mitglied der Solidarity Spiritist Group und wohnt in London.**